T3
Hö 103

Hö 206

Hö 103
T4

Anschluß Blatt 4

Anschluß Blatt 7

Anschluß Blatt 6

C III g

C IV g

C V g

Alfred-Trappen-Straße

Schulte-Nahrup-Straße

Wiggerstraße

Wenzelstraße

Clarissenstraße

Am Stift

L 515 Faßstraße

L 515 Hermannstr.

L 515 Lenaustraße

Stadtgemeinde Dortmund, (Umlegungsfonds)

Dortmunder Stiftsbrauerei AG.

Stifts-Brauerei

Hüttenunion AG. Werk Hörde

teilw. ersetzt durch Bebauungsplan Hö 281

ersetzt durch B-Plan Hö 252 Teilbereich A, Teil I

Gemarkung Hörde

Flur 5

Flur 4

Flur 3

Fußgängerbereich

Marktplatz - Fußgängerbereich
-(+)-(-) Ebene Tiefgarage

siehe Änderung Nr. 3

MK III +D
1,0 (3,5)
SD 45°

EG = Ladengeschoß
Wohnungen nur zulässig ab 1. OG.
§ 7 (4) Nr. 1 BauNVO

cc 51.00

ca. 51.00

MK IV 1,0 (2,2) g

MI IV 0,5 (1,0) g
§ 17 (8) BauNVO

MI IV 0,5 (1,5) g
§ 17 (8) BauNVO
Mitelgentümer

MI III 0,4 (1,0) g

Baugrundstück für den kath. Stiftsgemeinde St. Clara
Gemeindebedarf
Kath. Stiftskirche
Hö 29

Baugrundstück für den kath. Stiftsgemeinde St. Clara
Kindergarten
Gemeindebedarf

Grünfläche privat

Grünfläche

Grünfläche privat

Ww. ersetzt durch B-Plan Hö 222
Park

Am Stift

Dr. Mentler, Karl-Wilh.

Dr. May, Gerhard

Rottmann, Emma, Ww.

Brauch, Friedr.

Gehl, Paul

Konsum-genossenschaft Dtd.

Stadtgem. Dortmund,

Jugendheim

Maritzen, Lorenz und Miteigentümer

Heinze, Ww. Erna u. Miteigent.

Winkelmann, Ww. Helene u. Miteigentümer

Brandis, Max

Heuser Gerhard u. Hesser, Adolf Dr. Ww.

Wallrabe, Lotte u. Miteigentüm.

Stadtg. Dortmd., Kämmereifonds

Kremer, Gerda

Schumacher, Schäfer, Heinr. Heinrich u. Ehefr.

Reinberg, Heinrich Karl

Cordes, Anton

Cart und

Wallrabe, Cart

Dahlbüdding, Ehefr. Laise

Stadtgemeinde

Sindern, Richard

Dortmund,

Grünewald, Heinz

Flächen für die Beseitigung von Abwässern zugunsten der Emschergenossenschaft

(Umlegungsfonds)

Stadtgem. Dortmd. (Grundstücksfonds)

Stadtgemeinde Dortmund (öffentl. Wege u. Gew.)

Benthaus, Franz

Treibhäuser

Ismenhl. Wege u. Gewässer)

Stadtgem. Dortmund

(Umlegungsfonds)

Übertauung ab 1. Obergeschoß

Überbauung ab 1. Obergeschoß

Geändert durch den Bebauungsplan Hö 206
vom 21.06.1991.
Geändert wurde lediglich die Gebietsfestsetzung von MI in MK. Ferner erfolgte ein Ausschluss von Spielhallen, Sexshops u.ä.

Dieses Blatt Nr. 5 der Erstausfertigung ist Bestandteil des aus 7 Blättern bestehenden Bebauungsplanes Hö 103 und bildet mit ~~Nr. Blatt~~ /den Blättern 1, 2, 3, 4 und 7 der Erstausfertigung eine Einheit.

Reife
Stadtrat

T1
Hö 103

T2
Hö 103

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand

Bemerkung:
Die verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders dargestellt, den Zeichenvorschriften für Katasterkarten u. Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen.

- Eigentumsgrenze
- (13) lfd. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis
- Z Geschoßzahl vorhandener Gebäude
- A Attikageschoß
- Tr 83.20 Traufenhöhe ü. NN
- (P) Öffentlicher Parkplatz

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen und nachrichtliche Übernahmen

- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Baugebietsgrenze

Aufgehobene Festsetzungen

- Bito — Beispiele

Festsetzungen

Art der baulichen Nutzung (§ 2 – 11 BauNVO)

- WS Kleinsiedlungsgebiete
- WR Reine Wohngebiete
- WA Allgemeine Wohngebiete
- MD Dorfgebiete
- MI Mischgebiete
- MK Kerngebiete
- GE Gewerbegebiete
- GI Industriegebiete
- SW Wochenendhausgebiete
- SO Sondergebiete

Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Baugesetzbuch i. BBauG sowie §§ 16 und 17 BauNVO)

- III Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
- (III) Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
- 0,4 Grundflächenzahl
- (0,7) Geschoßflächenzahl
- 3,0 Baumassenzahl

Bauweise - Stellung der baulichen Anlagen - Baulinien - Baugrenzen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Baugesetzbuch i. BBauG und §§ 22 und 23 BauNVO)

- o nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- o nur Hausgruppen zulässig
- g Geschlossene Bauweise
- Firstrichtung
- Baulinie
- Baugrenze

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen (§ 9 Abs. 4 BBauG)

- Satteldach
- W Walmdach
- P Pultdach (Pfoil in Richtung zur Traufe)
- F Flachdach
- 30° Dachneigung

Bauliche Anlagen u. Einrichtungen für den Gemeinbedarf

(§ 9 Abs. 1 Nr. 5 Baugesetzbuch i. BBauG)

- Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- Verwaltungsgebäude
- Kirche
- Schule
- Krankenhaus
- Kindertagesstätte, Kindergarten
- Jugendheim, Jugendherberge
- Post

Verkehrsflächen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)

- Straßenverkehrsflächen (öffentlich)
- privat Straßenverkehrsflächen (privat)
- P Parkflächen (öffentlich)
- Verkehrsmittel auf bes. Bahnkörper
- Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen

(§ 9 Abs. 1 Nrn. 5 und 7 BBauG)

- Versorgungsflächen
- Umformerstation T Trafostation

Grünflächen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG)

- Grünflächen (öffentlich)
- privat Grünflächen (privat)
- Parkanlage
- Friedhof
- Dauerkleingarten
- Sportplatz
- Kinderspielplatz
- Gärtnerische Anlagen

Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft

(§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BBauG)

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft

Sonstige Festsetzungen

- St bzw. Ga Flächen für Stellplätze oder Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB und § 9 BauGB)
- GSt bzw. GGa Flächen für Gemeinschaftsstellplätze oder Gemeinschaftsgaragen (§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BBauG)
- GKSp. Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) (§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BBauG)
- A Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)
- Baugebietsgrenze (§ 16 Abs. 5 BauNVO) und Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Nr. 1 BBauG)

Planungen und sonstige Darstellungen

- gepl. Begrenzungslinien
- sonstige Planungen
- Umgrenzung der Sanierungsgebiete
- Umgrenzung der Umlegungsgebiete
- Umgrenzung der Landschaftsschutzgebiete
- Umgrenzung der Verbandsgrünflächen
- Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen
- geplante Bäume

Ergänzende Planfestsetzungen

Nach § 9 (1 u. 2) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in Verbindung mit § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. November (GVBl S. 453) und der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 (BGBl I S. 429) werden die durch Zeichnung, Farbe und Schrift getroffenen Festsetzungen ergänzt:

Geh-, Fahr- und Leitungsrechte (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)

Die Dortmunder Stadtwerke AG haben das Recht, die durch Zeichnung und Farbe festgesetzten und mit dem Buchstaben A bezeichneten Flächen mit einem Leitungsrecht zu belasten.

Das Verzeichnis über die Bestandteile des Bebauungsplanes und die für das Planfeststellungsverfahren erforderlichen Vermerke befinden sich auf Blatt 1

Gehört zur Vfg. v. 29. 6. 1990
Az. 23-18.5.4 Dortmund Hö 103

Landesbaubehörde Ruhr
i.A.
Regierungs- und Vermessungsrat

1. Ausfertigung

STADT DORTMUND

Bebauungsplan Hö 103

in 7 Blättern (Blatt 5)

Flurkarte *9607a
Stadtgrundkarte

Maßstab 1:500

Stadt Dortmund
Stadtplanungsamt